

Deutsches
~~PREUSSISCHES~~ HISTORISCHES
INSTITUT IN ROM

Nr. 394/39.

An

Berlin NW7, den 27 Juli 1939.

den Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin
(Devisenstelle)

Berlin C 2

Neue Königstr. 61/64.

Betrifft: Antrag auf Genehmigung zur Ein-
richtung eines Sonderkontos
" Dienstbezüge " und auf Erteilung einer Devisengenehmigung.
Zu Ihrem Schreiben vom 7. Juni 1939 Sachgebiet 30 Nr. 11482-30 an die
Preußische Generalstaatskasse Berlin.

=====

Der deutsche Reichsangehörige, Reichsbeamter, Dr. Friedrich
B o c k ist beim Deutschen Historischen Institut in Rom in R o m a
(6), Viale dei Martiri Fascisti, als 2. Sekretar tätig. Seine
monatlichen Dienstbezüge überweist auf meine Anweisung die Preußi-
sche Generalstaatskasse Berlin C 2, Hinter dem Gießhause 2.

Dr. B o c k bezieht vom 1. Juli 1939 ab Gebühren in Höhe von
571,18 RM monatlich nach Abzug der Lohnsteuer. Er hat bei der Deut-
schen Bank, Zentrale, Ausland II, Girokonto 7, Berlin W 8, Mauer-
straße 26/29, den Antrag gestellt, ein Sonderkonto " Dienstbezü-
ge " gemäß Ri IV/66 für seine Person einzurichten. Die Deutsche
Bank hat keine Bedenken.

Bei den Gebühren des Dr. B o c k habe sich die Abzüge Ver-
mindert, so daß für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1939
weitere 80,19 RM auszusahlen sind.

Jch bitte um baldgefällige Genehmigung zur Einrichtung eines
Sonderkontos " Dienstbezüge " für den 2. Sekretar Dr. Friedrich
B o c k und um Erteilung einer Devisengenehmigung darüber, daß
dem Genannten vom 1. Juli 1939 ab 571,18 RM überwiesen werden
dürfen.

Der Direktor.

(gez.) Hengel